



Messe News März 2015

„Ein Quantensprung für die Hydraulik“



Stefan Hänchen, Geschäftsführer,
Bereichsleiter Vertrieb und Einkauf,
Herbert Hänchen GmbH & Co. KG,
Ostfildern

Seit 1957 ist Hänchen mit hochwertigen Hydraulik-Zylindern auf der HANNOVER MESSE. Gibt es einen roten Faden?

„Begonnen haben wir mit der Entwicklung und Fertigung von Hydraulik-Zylindern. Durch die Integration von Sensorik wuchs unser Know-how im Engineering und bei der Realisierung von kompletten Antriebssystemen. Auf der Grundlage dieser jahrzehntelangen Erfahrung im Sonder-Zylinderbau bietet Hänchen seit diesem Jahr Maschinenelemente an: Wir konstruieren und fertigen kundenspezifisch Einzelstückzahlen und Kleinserien in den Bereichen Wellen, Stangen, Dichtungssysteme, Führungs- und Befestigungselemente.“

Was ist Ihr Highlight 2015?

„Da Leichtbau und Energieeffizienz immer mehr an Bedeutung gewinnen, haben wir

einen völlig neuen Verbundwerkstoff aus H-CFK und dazugehörige Konstruktions- und Fertigungsverfahren entwickelt. H-CFK steht für den hochbelastbaren Verbund von CFK mit anderen Komponenten, die zu einem Werkstoff vereinigt werden. Damit bieten wir Hydraulik-Zylinder, die bis zu 75 Prozent leichter, besonders steif, korrosionsbeständig und bis zu 50 Prozent energieeffizienter sind. Sie eignen sich für mobile oder stationäre Applikationen ebenso wie für Testanwendungen.“

Worin liegt die Innovation?

„Zylinderrohr und Kolbenstange (Foto) werden ohne Metallkern in einer 7-achsigen, selbst entwickelten Maschine hergestellt, beschichtet und bearbeitet. Metallteile wie Gewinde sind nicht geklebt, sondern fester Teil des Compounds. Die Beschichtung ist chemisch fest mit dem CFK verbunden, wobei eine harte, bearbeitbare Oberfläche entsteht. Das ist ein Quantensprung für die Hydraulik und weitere Anwendungen im Maschinenbau.“

